

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Hebräisch-rhythmische Übersetzung des Liedes: Auf  
meinen Herrn, auf Jesum Christ [et]c.**

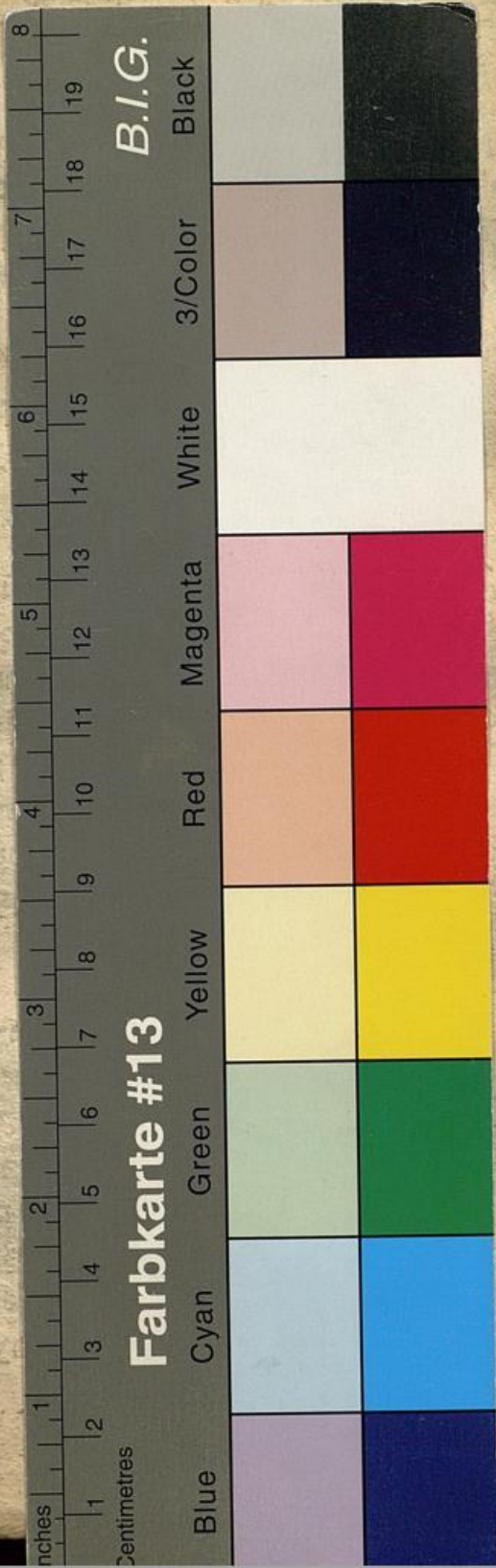
**Fiedler, Johann August Andreas**

**Gotha, 1782**

**VD18 13388118**

Farbkarte

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15806**



1.

Auf meinen Herrn, auf Jesum Christ, setz ich all mein Vertrauen, weil sonst kein Trost und Heilsgrund ist, auf den ich könnte bauen. Nur Huld, nur Gnade sehe ich in Gottes Angesichte, mein Jesus zitterte für mich, ich komm nicht ins Gerichte.

2.

Er ließ sich willig mir zu gut am Kreuz unschuldig würgen, er starb, es floß sein theures Blut, das Blut des Sündenbürgen, das mich von allen Sünden wäscht. Ach Gott! was ich empfinde! Die Sündenschuld ist ausgelöscht, ich fühle keine Sünde.

3.

Bin ich denn nun von Sünden rein, so weiß ich frey und fröhlich, durch Jesum bin ich auch allein gerecht und ewig selig. Druckt mich gleich hier noch manche Noth, ich weiß ein besseres Leben, das will, das muß, das wird mir Gott durch Jesum Christum geben.

1.

Jesus, der Messias, ist es, auf den ich traue, denn auffer ihm kommen nicht vor, der mir helfe und der mir Ruhe schaffte. Nur Huld, nur Gnade wird erblickt, o Gott! im Lichte deines Angesichts. Denn Jesus, der sich zu meinem Frieden schlagen ließ, vertritt mich in deinem Gerichte.

2.

Er starb zu meinem Frieden ganz willig, da er am Holz ohne Verschuldung hieng. Sein Blut floß mir zur Bürgschaft, sein Blut, das mir das Heil wieder herstellt. Dies Blut macht von Sünden rein. Wie gut ist das der Seele! Die Strafe für die Bosheiten ist aufgehoben. Meine Lust ist nun am Heiligen.

3.

Ich, von Sünden gereinigter, weiß nun gar wohl, daß dieser der Schmerzensmann ist, durch den ich habe sollen selig werden. Ob mich gleich Trübsale drücken, so wird doch das Freudenleben kommen, welches mir der Herr der Heerschaaren geben wird durch den, der die Todten erweckt.